

# Sechs Menschen sterben auf den Straßen

Zahl der Verkehrstoten im vergangenen Jahr verdoppelt. Problemgruppe der jungen Fahrer bereitet Sorge

Von Roland Vossel

**Kreis Olpe.** Die Zahl der Verkehrstoten hat sich verdoppelt: Starben 2012 drei Menschen auf den Straßen im Kreis Olpe, so waren es im vergangenen Jahr sechs: zwei Beifahrer in Pkw sowie zwei Krad- und zwei Radfahrer. Dies ist die traurige Bilanz der Unfallstatistik 2013.

„Das Jahr fing nicht gut an“, meinte Hermann Koßmehl von der Direktion Verkehr mit Blick auf den 2. Februar 2013: Damals war ein BMW auf der L 512 zwischen Römershagen und Ottfingen schwer verunglückt. Der 17-jährige Beifahrer starb. Ebenso wurde der Beifahrer (20) getötet beim Unfall der Hillmicker Jungschützen am 29. Juli (wir berichteten). Besonders tragisch war auch der Tod zweier betagter Rentner, die bei geringer Geschwindigkeit mit dem Fahrrad stürzten. „Sie würden vermutlich noch leben, wenn sie einen Helm getragen hätten“, sagte Koßmehl.

## Mehr Bagatellunfälle

Trotz der sechs Toten in 2013 setzt sich der seit sieben Jahren insgesamt rückläufige Trend fort. Nach 2007, als noch 15 Verkehrstote zu beklagen waren, lag die Zahl immer im einstelligen Bereich.

Insgesamt kam es im vergange-



Diethard Jungermann, Frank Beckehoff, Reinhard Schulte und Hermann Koßmehl (von links).

FOTO: ROLAND VOSSEL

nen Jahr zu 4126 Verkehrsunfällen. Entgegen dem Landestrend bedeutet dies eine Steigerung um 1,25 Prozent. „Diese Zunahme ist glücklicherweise nur auf mehr Bagatellunfälle zurückzuführen“, sagte Landrat Frank Beckehoff. Mit exakt 3000 Sachschadensunfällen war dies eine Steigerung um 2,88 Prozent.

Bei den Schwerverletzten gab es einen Rückgang von 7,02 Prozent, bei den Leichtverletzten einen leichten Anstieg um 0,78 Prozent. Ein Arbeitsschwerpunkt bei der Kreispolizeibehörde Olpe sei, die Sicherheit auf den Straßen weiter zu erhöhen, so Beckehoff. Dabei gilt der Kampf weiterhin den Rasern.

Zu schnelles Fahren bleibt Unfallursache Nummer eins auf den Straßen im Kreis Olpe. 36 416 verkehrspolizeiliche Maßnahmen (32 283 in 2012) sind absoluter Rekord. Auch in diesem Jahr wird es laut Beckehoff wieder einen Blitzmarathon im ganzen Kreis geben. Zudem gehen der Polizei mit der 2013 eingeführ-

ten Messanlage mit Lichtschranke-technik immer mehr Raser ins Netz. „Wir sehen darin keine Abzocke gegen Verkehrsteilnehmer. Wir messen nur in gefährdeten Bereichen und nehmen die Raser ins Visier“, betonte Beckehoff.

## Crash-Kurse

Große Sorge bereitet den Ordnungshütern die Problemgruppe der Jungen Fahrer (18 bis 24). Dabei fing 2013 alles gut an. „Das sah bis Mai hervorragend aus, und dann sind wir durchgereicht worden bis auf den letzten Platz“, berichtete Polizeidirektor Diethard Jungermann. 120 Personen verunglückten aus dieser Problemgruppe, in 64 Fällen war überhöhte Geschwindigkeit die Ursache. „Wir werden einiges verändern und Freitag- und Samstagabend deutlich mehr den Radwagen einsetzen, um Discounfällen vorzubeugen. Wir hoffen, dass so eine Langzeitwirkung eintritt“, so Diethard Jungermann.

Reinhard Schulte, Leiter Direktion Verkehr, glaubt, dass die seit drei Jahren durchgeführten Crash-Kurse immer mehr Früchte tragen werden. Hier werden jungen Verkehrsteilnehmern die Folgen der Raserei authentisch vor Augen geführt. „Das ist das Beste, was wir machen können“, so Schulte.

# Tina Teubner zu Gast in Drolshagen

„Aus dem Tagebuch meines Mannes“ heißt das Programm ihrer Tournee

**Drolshagen.** Die Gewinnerin des Deutschen Kleinkunstpreises, Tina Teubner, tourt mit ihrem Programm „Aus dem Tagebuch meines Mannes“, begleitet von Ben Süverkrüp am Klavier. Die durch zahlreiche TV- und Radiosendungen bekannt gewordene Musik-Kabarettistin kommt im Rahmen einer Veranstaltung der Demografie- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Drolshagen und des Kulturvereins Drolshagen zum ersten Mal nach Drolshagen.

Am Dienstag, 18. März, beginnt die Veranstaltung um 20 Uhr im St. Clemens-Haus, Annostr. 14, in 57489 Drolshagen. Einlass im Foyer

ab 19 Uhr. Bei Tina Teubner muss man mit allem rechnen. Auch mit dem Schönen. Und mit der Wahrheit. Denn Tina Teubner wäre nicht so wahrhaftig, wenn sie nicht so unsachlich wäre. Und nicht so komisch, wenn sie nicht aus dem prallen Leben erzählen würde. Sie ist ihm verfallen: dem Leben und – Pubertät hin, Altersstarrsinn her – sogar ihrem Mann.

In ihrem Programm „Aus dem Tagebuch meines Mannes“ erzählt Tina Teubner politisch unkorrekt, einfach zauberhaft und voll listigem Witz. Zusammen mit Ben Süverkrüp dreht sie die Schraube intelligenter, subversiver und neuartiger

Unterhaltung bis zum Anschlag auf. Und siehe da: es erscheint ein Kaleidoskop aus originellen Bildern, die man so schnell nicht vergisst.

## Alle einschlägigen Preise

Tina Teubner studierte Geige an den Musikhochschulen Düsseldorf und Münster. Nach der Reifeprüfung begann sie zu ihrer großen Zufriedenheit Chansons zu singen und wurde 1993 in Berlin mit dem ersten Preis im Bundeswettbewerb Gesang des VDMK für Musical/Chanson ausgezeichnet. Sie hat zwölf eigene Programme geschrieben, die mit allen einschlägigen Preisen bedacht wurden. Sie spielt im gesamten deutschen Sprachraum. 2006 gab sie ihr Regiedebüt am Düsseldorfer Kom(m)ödchen. Ben Süverkrüp studierte an der Folkwang Hochschule Essen Komposition, Musiktheorie und Klavier. 1995 gewann er den Kompositionspreis im Bundeshochschulwettbewerb.

Karten: Drolshagen im Bürgerbüro und in der Buchhandlung „Am Markt“; Olpe in der Dreimann Buchhandlung; Attendorn in der Buchhandlung Hoffmann; Wenden in der Buchhandlung Zimmermann, E-Mail: a.schlicht@drolshagen.de, buergerbuero@drolshagen.de

**i** Vorverkauf 16 Euro zzgl. VVK-Gebühr, Abendkasse 18 Euro



Tina Teubner kommt am 18. März nach Drolshagen.

FOTO: PRIVAT



Spendenübergabe Dr. Susanne Kost (links), Birgit Gerhard-Hoberg.

FOTO: PRIVAT

# Unterstützung für Frauen in einer Ausnahmesituation

Birgit Gerhard-Hoberg überreicht Spende

**Kreis Olpe.** Über eine Spende von 500 Euro konnte sich die 1. Vorsitzende des Vereins Kompetenz gegen Brustkrebs, Dr. Susanne Kost, freuen. Birgit Gerhard-Hoberg vom Friseursalon „Schnittstelle – Hautnah“ in Oberveischede hat keine Kundengeschenke zu Weihnachten verteilt und das Geld dafür an den Verein übergeben.

Birgit Gerhard-Hoberg setzt sich seit längerem für krebskranke Frauen ein. So bietet sie jeden letzten

Samstag im Monat eine kostenlose Anleitung für Tuchbindetechniken, sowie Schminktipps für die haarlose Zeit an (Anmeldung dazu erforderlich unter 02722/8859). „Ich finde es wichtig, dass Frauen in einer Ausnahmesituation, wie sie bei der Diagnose der Krankheit und den anschließenden Behandlungen entsteht, nicht allein gelassen werden und freue mich deshalb sehr, den Verein unterstützen zu können“ so Birgit Gerhard-Hoberg.

# Viel Geld für Schul-Umzug

Außenaufzug und Schallschutz

**Olpe.** Der Umzug der Hakemick-Grundschule in das Gebäude der Hohensteinschule wird die Stadt Olpe bekanntlich eine Stange Geld kosten. Allein in diesem Jahr sollen etwa 320 000 Euro investiert werden. Dafür werden ein Außenaufzug (rund 200 000 Euro) installiert, die Toiletten im Obergeschoss umgebaut (rund 40 000 Euro) und die Malerarbeiten bezahlt (rund 60 000 Euro). Zudem werden die Flure mit Schallschutz nachgerüstet. Für die Klassenraumcontainer sind noch einmal rund 20 000 Euro veranschlagt.

2015 soll ein neues Forum im Erdgeschoss folgen sowie der Umbau der Toiletten im Erdgeschoss.

Darüber hinaus gab der Olper Schulausschuss ebenso wie der Bauausschuss grünes Licht für eine neue Heizkesselanlage. Geplant ist ein bivalentes System mit einem Holzpellet- und einem Gasbrennwertkessel. Kostenpunkt: rund 240 000 Euro. Eine Trennung von Lösch- und Trinkwasserversorgung schlägt mit rund 40 000 Euro zu Buche. *js*

## Anzeige

**Gold + Silber**  
**Goldankauf in Olpe**  
 Ankauf von Gold, Silber, Schmuck und Zahngold, Umarbeitungen, Wertermittlung, Kommissionsverkäufe, Reparaturen und Gravuren  
 Nur der Fachmann garantiert eine sach- und fachgerechte Abwicklung!  
 Gold + Silber · Westfälische Straße 12  
 57462 Olpe · Telefon 0 27 61 / 4 06 08

# Kurs zum Obstbaumschnitt

**Oberveischede.** Der NABU Olpe bietet am Samstag, 8. März, einen Obstbaumschnittkurs an. Der Kurs beginnt um 9.30 Uhr mit einem einstündigen Vortrag im Landhotel Sangermann in Oberveischede. Die zweistündige praktische Veranstaltung (Erziehungsschnitt und Erhaltungsschnitt) schließt sich auf einer nahe liegenden Obstwiese an. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird wetterfeste Kleidung empfohlen, denn die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Der NABU möchte mit diesem Kurs Hilfe zur Selbsthilfe anbieten. Anstelle einer Kursgebühr wird um eine Spende für die Arbeit des NABU gebeten. Die Teilnehmerzahl muss aus organisatorischen Gründen begrenzt werden. Anmeldungen bei Franz-Josef Göddecke, Tel. 02761/825965.

# Frühstückstreff der AIDS-Hilfe Olpe

**Olpe.** Das Team der AIDS-Hilfe in Olpe lädt für Sonntag, 23. Februar, ab 10.30 Uhr zum Frühstückstreff in ihre Räume in der Kampstraße 26 in Olpe ein. Hier gibt es neben einem vielfältigen Frühstücksbuffet mit frischen Brötchen auch die Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen. Eingeladen sind Menschen mit HIV, Angehörigen und Freunde. Aus organisatorischen Gründen wird um eine verbindliche Anmeldung bis Freitag, 21. Februar, gebeten. Weitere Auskünfte sowie Beratung zu allen Fragen zum Themengebiet geben die Mitarbeiter der Aidshilfe während der Telefon-Sprechzeiten montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 15 bis 20 Uhr ☎ 02761-40322.

# Verein Kompetenz gegen Brustkrebs lädt zu Café-Gespräch

Erfahrungsberichte von Sportwissenschaftler Freerk Baumann sollen Betroffenen Mut machen und motivieren

**Kreis Olpe.** Der Verein Kompetenz gegen Brustkrebs lädt am Mittwoch, 19. Februar, von 16 bis 18 Uhr in die Kardinal-von-Galen-Str. 16, Olpe, zu den Café-Gesprächen ein. Hier können sich an Brustkrebs erkrankte Frauen in lockerer Runde austauschen und informieren.

In diesem Monat geht es um „Die Macht der Bewegung“. In dem Buch

von Freerk Baumann werden Studienergebnisse im Auftrag der Deutschen Sporthochschule Köln veröffentlicht, die zeigen, wie wichtig Bewegung für den Genesungsprozess für an Krebs erkrankte Menschen ist.

Dabei zeigt der sportwissenschaftliche Autor, dass durch Bewegung in der Natur das Vertrauen in sich und

den eigenen Körper wiedergefunden werden kann. Auch wenn die in diesem Buch beschriebenen Projekte nicht alltäglich sind und einiges an Zeit erfordern (Langlauf in Norwegen, Wandern auf dem Jakobsweg, Alpenüberquerung), so machen die persönlichen Erfahrungsberichte von Betroffenen doch Mut, dass eine Herausforderung gelingen und Be-

wegung auch im Alltag gelebt werden kann.

Einer dieser Erfahrungsberichte stammt von Maud Sicking-Richter, die 2008 am Projekt „Brustkrebserkrankte Frauen auf dem Jakobsweg“ teilnahm und nun bei den Café-Gesprächen über ihre Erlebnisse berichten wird.

Maud Sicking-Richter will betrof-

fenen Frauen Mut machen und sie motivieren, das enorme Potential der Bewegung nicht außer Acht zu lassen, um so die Selbstheilungskräfte und das psychische Wohlbefinden zu stärken.

An Brustkrebs erkrankte Frauen und Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenlos.